

WALDDÖRFER

aktuell

Ausgabe 7 | Juni 2011

Das Rathaus Sandberg bleibt am Freitag, den 3. Juni 2011 geschlossen.

Bürgermeister Beinhauer:

Rathaus: 097 01/91 00-16
Mobil: 01 72/13 85 780
Privat: 097 01/82 52

E-Mail: detlef.beinhauer@sandberg-rhoen.de
beinhauerd@t-online.de

Sprechzeiten: Donnerstag 17–18 Uhr u. nach terminlicher Vereinbarung

Verwaltung:

9100-0	Vermittlung	post@sandberg-rhoen.de
9100-11	Kasse	margarete.holzheimer@sandberg-rhoen.de sandra.huebner@sandberg-rhoen.de
9100-11	Sekretariat	luise.englert@sandberg-rhoen.de
9100-12	Sozial-/Standesamt	rosi.blum@sandberg-rhoen.de
9100-13	Kämmerei	gerhard.benkert@sandberg-rhoen.de
9100-14	Pass-/Melde-/Ordnungsamt	monika.koeth@sandberg-rhoen.de
9100-15	Geschäftsleitung	arno.stockheimer@sandberg-rhoen.de
9100-17	Abgaben/Bauamt	detlef.dietz@sandberg-rhoen.de

Öffnungszeiten Rathaus:

Montag–Freitag 08.00–12.00 Uhr
Montag 13.00–16.00 Uhr
Donnerstag 13.00–18.00 Uhr

Kontakt:

Telefon (097 01) 91 00-0
Telefax (097 01) 82 36
E-Mail post@sandberg-rhoen.de

www.sandberg-rhoen.de

BÜRGERMAGAZIN FÜR SANDBERG

Sonstiges

AWO Bezirksverband Unterfranken e.V. – Pflegeberatung

Immer wieder sind die AWO-Mitarbeiter in den Pflegeeinrichtungen und -diensten konfrontiert mit der Unsicherheit von Betroffenen und Angehörigen, wenn es um die Finanzierung oder um die Frage geht, ab wann man Anspruch auf einen Pflegeplatz hat. Unter der gebührenfreien Servicenummer 0800 60 70 110, die rund um die Uhr geschaltet ist, werden Senioren und Angehörige von AWO-Pflegeexperten umfassend zum Thema Altenpflege beraten. Pflegedienst- und Einrichtungsleiter aus 12 AWO-Seniorenzentren und vier Pflegediensten stellen ihr fundiertes Wissen zur Verfügung.

Neben der kostenlosen telefonischen Beratung gibt es Informationen auch im Internet unter www.awo-pflegeberatung.de.

Malteser Hilfsdienst: Sozialunternehmerische Dienste

„...weil Nähe zählt!“

- Rettungsdienst
- Krankentransport
- Fahrdienste
- Hausnotrufdienst
- Menüservice



**Sich nicht alleine fühlen:
Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH
Wir sind für sie da.**

Wenden Sie sich an unsere Vertriebsmitarbeiterin für die Region Rhön:
Frau Ingrid Zehe, Tel. 0160 / 560 568 5
oder an Frau Saalbach, Tel. 09776 / 8111-0
Lohweg 2, 97638 Mellrichstadt
www.malteser-mellrichstadt.de

Sonstiges

Unzulässige Müllentsorgung

Es ist traurig, dass unsere Grünabfallplätze zur Ablagerung von Unrat, Bauschutt, Windeln usw. missbraucht wird. Ist das nötig? Ich hoffe es ist jedem klar, dass wir mit solchen Handlungen förmlich die Schließung unserer Grünabfallplätze erzwingen. Des Weiteren ist in letzter Zeit verstärkt zu beobachten, dass private Abfallverbrennungen in den Höfen und Grundstücken zunehmen. Dies ist verboten. Wir bitten um Beachtung. Hinweise und Termine zur Entsorgung der einzelnen Sammelarten finden Sie im aktuellen Wertstoff- und Abfall-Kalender. Weitere Auskünfte erteilt unsere Gemeindeverwaltung oder die Abfallberatung des Landratsamtes unter Tel. 09771/94-412.



Aktuelles aus dem Gemeinderat

TOP 2: Beschluss aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 12.04.2011

Nach einer öffentlichen Ausschreibung wurde mit dem günstigsten und wirtschaftlichsten Bieter, E.ON Bayern, der Neuabschluss eines Konzessionsvertrages für Strom auf 20 Jahre und der Neuabschluss des Straßenbeleuchtungsvertrages auf 5 Jahre beschlossen.

TOP 3: Dachflächenvermietung zur Installation einer Photovoltaikanlage – Schule Sandberg

Berthold Barthelmes von der Firma Agrokraft GmbH informiert das Gremium über die Möglichkeit, auf dem Dach der Schulsporthalle und einem Dach der Schule eine Photovoltaikanlage anzubringen, diese Flächen seien als geeignet beurteilt worden. Seinem Vorschlag nach, sollen die Anteile den Bürgern der Gemeinde Sandberg angeboten werden, eine Beteiligung

sei ab 2.000 Euro möglich. Barthelmes bezeichnete das Projekt als eine nachhaltige Investition in Umwelt und Klimaschutz.

Ausführlich erläuterte er das technische Grundprinzip und stellte eine Finanzierungsvariante vor. In der Diskussion wurde das Projekt detailliert hinterfragt, verschiedene Finanzierungs- und Beteiligungsvarianten durchgespielt, Risiken abgewogen und Service- und Wartungsfragen analysiert. Der Gemeinderat hat sich für die Verpachtung der Dachflächen entschieden.

Weitere Informationen erfolgen durch die Firma Agrokraft GmbH.

TOP 4: Projektumsetzung "Schnitz-Stand-Ort-Rhön"

Der Gemeinderat war aufgefordert eine Grundsatzentscheidung zu fällen, ob die Gemeinde Sandberg das Projekt „Schnitz-Stand-Ort-Rhön“ befürwortet, mit allen nachfolgenden Verpflichtungen.

- Übernahme der Projektträgerschaft für Neubau und Betrieb eines Ausstellungspavillons,
- Abriss der alten Schule Sandberg, Schulstr. 1,
- Übernahme der Projektträgerschaft für Freiluftveranstaltung „Kunst-anger“ Langenleiten,
- Übernahme der Projektträgerschaft für „Schaufenster Kilianshof“,
- Weiterführung und Erstellung des Konzept "Schnitz-Stand-Ort-Rhön", auf der Grundlage des Vorkonzepts.

Bürgermeister Detlef Beinhauer erläuterte die Chancen, die für die Gemeinde Sandberg in dem Projekt stecken. Die Bedeutung des Projektes sei nicht nur auf Sandberg beschränkt, es könnte von der Kreuzbergallianz organisatorisch mitbegleitet werden. Verschiedene Fördermöglichkeiten erschließen sich, so dass die gesamte Gemeinde letztendlich profitieren würde, nicht nur die Holzschnitzer.

Beinhauer berichtete von einer Besprechung mit Bezirkskulturpfleger Prof. Dr. Reder der signalisierte, dass die unterfränkischen Kulturtag 2013 in der Rhön stattfinden werden. Laut Zeitplan sei es durchaus möglich, das Sandberger Projekt bis zu diesem Zeitpunkt zu realisieren.

Verschiedene Fragestellungen hängen an dem Projekt, welches unbedingt in die Dorferneuerung eingegliedert werden müsste, wie der Abriss der alten Schule in Sandberg, die Trägerschaften für das Projekt und die Unterbringungen des gemeindlichen Bauhofs.

Grundsätzlich möchte der Gemeinderat erst eine Kostenschätzung des Projektes auf dem Tisch haben, um endgültig entscheiden zu können. Vorbehaltlich der Finanzierungsmöglichkeit wurde den einzelnen Projektteilen mit einstimmigem Votum zugestimmt.

TOP 5: Neubau Bauhof – Erstellung eines Vorentwurfs mit Kostenschätzung

Sollte die alte Schule in Sandberg abgerissen werden, braucht der gemeindliche Bauhof ein neues Domizil.

Bürgermeister Beinhauer stellte dem Gemeinderat zwei Varianten vor:

- Unterbringung hinter dem Rathaus oder
- Neubau im Gewerbegebiet.

Mit der Aussage „...hat alles Vor- und Nachteile“, stellte er das Thema im Gemeinderat zur Diskussion. Bei einem Neubau wäre ein Betriebsgebäude mit Aufenthaltsräumen und Sanitäranlagen, eine Halle mit Werkstatt und eine Möglichkeit zur Gerätelagerung angedacht. Die Alternative dazu wäre ein Umbau im Bereich des Rathauses und der Feuerwehr. Doch wie bereits bestehende Planungen zeigen, wären hier nur eingeschränkte Entfaltungsmöglichkeiten gegeben. Ein Entwurf mit Kostenschätzung soll angefertigt werden, damit der Gemeinderat eine Entscheidungsgrundlage



GERHARD HAUCK
ELEKTROMEISTER

Elektroinstallation • Eigener Kundendienst
Elektrogeräte u. Installationsmaterial
Photovoltaikanlagen • Sat-Anlagen

Lindenstraße 11 • 97657 Langenleiten
Tel. 09701/5107 • Fax 09701/5109
Handy-Nr. 01 70/302 2849 • elektrohauck@t-online.de



BSH GmbH & Co. KG
Zentrum für erneuerbare Energien

Tel. 0 97 61 / 3 95 67 - 0 Bamberger Straße 44
Fax 0 97 61 / 3 95 67 - 11 97631 Bad Königshofen
Mobil 01 51 / 25 53 96 47 buehner@bsh-photovoltaik.de

Gerald Bühner - Ihr Ansprechpartner vor Ort!

Gehen SIE mit UNS...
...auf die Sonnenseite des Lebens
Photovoltaik

hat. Wobei schon jetzt die Tendenz zum Neubau im Gewerbegebiet geht. Das Thema darf nicht auf die lange Bank geschoben werden, denn bevor die alte Schule abgerissen wird, muss der Bauhof umgezogen sein, stellte Beinhauer klar.

TOP 6: Sanierung Dorfgemeinschaftshaus Schmalwasser,**TOP 7: Neubau / Sanierung Feuerwehrgerätehaus Schmalwasser**

Im vergangenen Winter gab es Probleme mit Wassereintrich im Dorfgemeinschaftshaus Schmalwasser, hiervon betroffen ist auch die benachbarte Feuerwehr. Der Gemeinderat diskutierte über die künftige Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses beziehungsweise den Bedarf des Gebäudes, da Schmalwasser mit der alten Schule bereits über eine Art Dorfgemeinschaftshaus verfügt. Um diese Fragen zu klären, soll der Arbeitskreis „Ortsbild Schmalwasser“ mit ins Boot genommen werden, um dann das Thema erneut im Gemeinderat zu beraten.

TOP 8: Flächennutzungsplanänderung, Sandberg – Bereich Bildtrieb

Im Bereich „Bildtrieb“ sollte der Flächennutzungsplanänderung geändert werden, da sieben Antragsteller landwirtschaftliche Gerätehallen bauen wollten, doch von den ursprünglich sieben Antragstellern ist nur noch einer interessiert. Daher wird das Projekt vorerst nicht weiterverfolgt.

TOP 9: Schachtrahmen Regulierung - Erneuerung / Sanierung verschiedener Schächte

20 defekte Kanaldeckel sowie Straßeneinläufe in allen Ortsteilen müssen dringend saniert beziehungsweise ausgewechselt werden, die Kosten liegen bei rund 9.107 Euro, hinzu kommen die Materialkosten der Schachtrahmen.

TOP 10: Unzulässigkeit von Erdbestattungen im Friedhof Waldberg und Teilbereichen des Friedhofs Sandberg

Im Friedhof Waldberg und in Teilbereichen des Friedhofs Sandberg sind Erdbestattungen künftig nicht mehr möglich. Bei Sterbefällen, bei denen ein Grab mit laufendem Nutzungsrecht und freier Grabstelle vorhanden ist und eine Urnenbestattung abgelehnt wird, erfolgt eine Verrechnung der Gebühren erst dann, wenn die künftige Bestattung in einem anderen Grab erfolgt. Vor einem Sterbefall erfolgt keine Gebührenerstattung, da nicht feststeht, ob später nicht doch eine Urnenbestattung erfolgt.

TOP 11: Umbau diverser Straßenbeleuchtungslampen

Im Gemeindegebiet werden noch 137 Leuchten mit HQL-Leuchtmittel (Weißlicht) betrieben. Diese dürfen aufgrund gesetzlicher Vorgaben ab 2014 nicht mehr betrieben werden. Es ist vorgesehen, diese Leuchten auf NAV-Leuchtmittel (Gelblicht) umzubauen.

Da in der Sitzung am 12.04.2011 ein neuer Straßenbeleuchtungsvertrag mit E.ON beschlossen wurde verpflichtet sich E.ON, alle Leuchtmittel kostenlos auszutauschen. Dadurch hat die Gemeinde Einsparungen in Höhe von 4.628 €

Die Gemeinde trägt die Kosten für die 137 Leuchtkörper. Somit reduzieren sich die Gesamtkosten für den Umbau auf 25.216,10 €. Hinzu kommen jährliche Ersparnisse an Stromkosten in Höhe von 6.390 €, dadurch ergibt sich eine Amortisationszeit von 3,95 Jahren.

TOP 12: Informationen, Anträge, Wünsche und Anfragen

Im Zuge der Sanierung des Sandberger Friedhofs wird auch der Eingangsbereich der Sandberger Kirche an der Sakristei erneuert. Der Bürgermeister stellt dem Gemeinderat verschiedene Varianten vor. Da die aktuellen Planungen von den ursprünglichen abweichen, entstehen Mehrkosten in Höhe von ca. 6.000 Euro. Der Gemeinderat stimmte den erhöhten Kosten und der veränderten Gestaltung zu.

Friedhof Sandberg

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Sandberg/Rhön

Verantwortlich für den Inhalt: Detlef Beinhauer, 1. Bürgermeister

Druck: Rötter Druck GmbH, Industriestraße 8, 97616 Bad Neustadt/Saale
Tel. 09771/9193-25, Fax: 09771/9193-55

beratung@roetter-druck.de, www.roetter-druck.de

Layout: Christoph Finger, Rötter Druck GmbH

Lenhard
GmbH & Co KG

Am Kapellchen 3 · 97657 Sandberg
Tel. 09701 8528 · Fax 09701 8109

www.lenhardreisen.de
fa.lenhard@t-online.de

Friedhof Waldberg

Die Sanierungsarbeiten im Friedhof sind bis auf einzelne Maßnahmen soweit abgeschlossen. In wenigen Tagen dürfte die Maßnahme zum Abschluss kommen.



Verschiedenes

Die neue Tragkraftspritze der Freiwilligen Feuerwehr Langenleiten wurde zum Fest des Heiligen Florian der Feuerwehr offiziell an Kommandant Steffen Hildmann übergeben. Damit hat die über 50 Jahre alte Spritze ausgedient, an der trotz guter Pflege der Zahn der Zeit nagte, wie es Bürgermeister Detlef Beinbauer ausdrückte.

Pfarrer Dr. Andreas Krefft spendete den kirchlichen Segen. „Feuer könne zur tödlichen Gefahr werden, Menschen und Tiere, Hab und Gut können vom Feuer gnadenlos vernichtet werden. Um sich dem Feuer zu erwehren, wurden die Freiwilligen Feuerwehren gegründet, sie benötigen funktionstüchtige Gerätschaften. Die neue Tragkraftspritze möge zum Schutz der Nachbarn und Mitmenschen eingesetzt werden“. Hierzu erbat der Pfarrer den Segen Gottes und den Schutz des Patrons der Feuerwehr des Heiligen Florians.

Der Bürgermeister freute sich über den starken Zuwachs, den die Feuerwehr Langenleiten in den letzten Monaten erfahren habe. Ein „weiter so“, rief er der Feuerwehr zu. „Der Feuerwehr Langenleiten können wir das neue Gerät ruhigen Gewissens anvertrauen“.

12.000 Euro kostete die neue Tragkraftspritze, von der Regierung von Unterfranken gab es einen Zuschuss in Höhe von 4.000 Euro.

Die Freiwillige Feuerwehr sei die wichtigste Hilfsorganisation in der Gemeinde, ob bei Brand, bei Unfällen, Naturkatastrophen oder Absperrungen, immer sei die Feuerwehr zur Stelle. Doch die Bedeutung der Feuerwehr wisse man oft erst dann zu schätzen, wenn man selbst Betroffener sei.

Der Bürgermeister sprach allen, die sich freiwillig zum Dienst bereit erklären und da sind „wenn Not am Mann ist“, seinen Dank und seine Anerkennung aus.

Der Feuerwehr Langenleiten wünschte er mit der neuen Tragkraftspritze nur Übungseinsätze und sollte sie doch zum Ernstfall gerufen werden, dass sie alle gesund und munter zu ihren Familien zurückkommen.

Das Fest des heiligen Florians wurde mit einem Gottesdienst begangen, an dem alle Feuerwehren aus der Gemeinde Sandberg teilnahmen. Im Anschluss an die Segnung wurde noch im gemütlichen Rahmen miteinander gefeiert.



Dorferneuerung

**Bürger beweisen Mut zur Zukunft –
Zwei Großprojekte fertig gestellt und eingeweiht**

Gleich zwei Großprojekte konnten am vergangenen Wochenende in Kilianshof zum Abschluss gebracht und offiziell übergeben werden.

Zum einen die Sanierung, der Umbau und die Erweiterung des Dorfgemeinschaftshauses und zum anderen die neue Vollwärmerversorgung für den gesamten Weiler. In einem Festakt auf dem Dorfplatz wurden die Projekte und die daran beteiligten Personen entsprechend gewürdigt. Pfarrer Dr. Andreas Krefft bat um Gottes Segen für die neu geschaffenen Einrichtungen und die Bewohner von Kilianshof.

Für Bürgermeister Detlef Beinbauer begann alles im Februar 2006, als er ins Landratsamt geladen wurde. Es ging um die Entwicklung des ländlichen Raums rund um den Kreuzberg. Das integrierte ländliche Entwicklungskonzept Kreuzberg wurde erstellt, aus dem die Kreuzbergallianz hervorging und damit die Dorferneuerung für die Walddörfer und die Möglichkeit über

- Keller für Fertighäuser
- Rohbau für Wohnhäuser
- Pflasterarbeiten aller Art

Stefan Kirchner Baugeschäft
Gartenstraße 1 · 97657 Sandberg
Tel. 0 97 01/90 81 78 · Fax: 0 97 01/90 81 79
Mobil: 01 70/9 271 990



das Konjunkturpaket II das Dorfgemeinschaftshaus in Kilianshof den modernen Anforderungen entsprechend umzubauen und zu erweitern.

Das Dorfgemeinschaftshaus wurde 1963 von der Dorfbevölkerung Kilianshof gebaut. Es wurde als Dorfgemeinschafts-Gefrieranlage genutzt, es gab einen Schlachtraum und hatte Räumlichkeiten zum Waschen und Bügeln. Nicht umsonst hatte es auch den Namen „Haus der Bäuerin“. Doch mit den Jahren änderten sich die Ansprüche der Kilianshöfer an das Gebäude, der Bedarf nach einer Versammlungsstätte kristallisierte sich heraus. Dank der Förderung durch das Konjunkturpaket II konnten die Wünsche realisiert werden. Die Arbeiten begannen 2010, fast zeitgleich mit den Arbeiten für die Wärmeversorgungsanlage.

Für Beinbauer ist das neue Dorfgemeinschaftshaus ein gelungenes Projekt mit Räumen für Veranstaltungen, für die Feuerwehr, für Wanderer und mit einer Repräsentationsmöglichkeit für Kunst und Kultur aus der Gemeinde, wie sie im Schaufenster ausgestellt wird.

Vom Amt für ländliche Entwicklung ab einen Zuschuss in Höhe von 90.000 Euro, die Gemeinde trägt 135.000 Euro. „Mit dem gelungenen Umbau haben wir ein Stück der Geschichte von Kilianshof erhalten“, so Beinbauer. Die dörfliche Tradition werde bewahrt und weitergegeben. Das Haus konnte nicht nur erhalten sondern einer neuen Bestimmung übergeben werden, einer Bestimmung, die sich von der ursprünglichen zwar unterscheidet und doch zum Gebäude passe. Franz Söder wurde von Detlef Beinbauer als wichtigste Schlüsselfigur für die Dorferneuerung in Kilianshof bezeichnet. Federführend habe er die Sanierung und den Umbau des Dorfgemeinschaftshauses unterstützt und den Bau der Vollwärmeversorgung geleitet. Doch ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer aus Kilianshof, die beim Bau des Dorfgemeinschaftshauses und der Wärmeversorgung geholfen haben, wäre diese beachtliche Gemeinschaftsleistung nicht in die Tat umzusetzen gewesen.



In seinem Rückblick erinnerte Franz Söder nicht nur an den chronologischen Ablauf von den ersten Überlegen, den Planungen und den Bau bis zur Einweihung sondern auch an die viele Details, die im Laufe der Monate beraten und beschlossen werden mussten. „Es ist ein sehr gut gelungenes Werk inklusive geschmackvoller Inneneinrichtung, das uns nicht gelungen wäre, wenn wir uns nicht für alle Details Zeit genommen hätten.“

Begleitet wurde der Bau von Robert Zehe, vom gleichnamigen Planungsbüro, der in seinem Grußwort kurz die Schwerpunkte des Umbaus erläuterte. Das neue Kilianshöfer Dorfgemeinschaftshaus sei nun den Erfordernissen des 21. Jahrhunderts angepasst worden. Symbolisch übergab er einen Schlüssel aus Marzipan und Schokolade.

Als Projekt der Dorferneuerung wurde die Maßnahme in Kilianshof vom Amt für ländliche Entwicklung von Jürgen Eisentraut begleitet. Vor einiger Zeit kam er mit einem Bürger in Kilianshof ins Gespräch, besonders blieb ihm ein Satz im Gedächtnis: „Mit dem Umbau unseres Dorfgemeinschaftshauses haben wir in Kilianshof ein Lebenswerk geschaffen.“ Dieses „Kilianshöfer Lebenswerk“ gelte es nun, mit Leben zu erfüllen. Dass dies den Bürgern von

Kilianshof auch gelingen wird, davon ist Eisentraut überzeugt. „In Kilianshof gibt es ein aktives Gemeinwesen, das von vielen engagierten Bürgern getragen wird.“

Glückwünsche für diese Projekte der Zukunft gab es auch vom Landtagsabgeordneten Robert Kiesel. „Kilianshof hat Mut zur Zukunft und nimmt seine Zukunft selbst in die Hand.“

Den Forst vertrat Förster Michael Heinrich, der speziell die neue Wärmeversorgung als vorbildliche Anlage hervorhob. „Kilianshof ist auf dem Holzweg.“ Doch damit meinte er keinen Irrweg, sondern einen zukunftsfähigen Weg in Sachen nachhaltiger Holznutzung, was zugleich eine bedeutende Einnahmequelle für die Waldbesitzer darstelle.

Kreuzbergbus

„Mit dem Kreuzbergbus zum Heiligen Berg der Franken“, das ist ab sofort jeden Tag möglich. Die Endstation der neuen Freizeitlinie ist zugleich die höchstgelegene Haltestelle Frankens – direkt vor dem Bruder-Franz-Haus und nur wenige Schritte vom Biergarten entfernt.

Der Kreuzberg zählt zu den größten Attraktionen der Bayerischen Rhön. Hunderttausende von Besuchern strömen alljährlich zum Heiligen Berg der Franken. Seit 1. Mai ist der Kreuzberg nun auch werktags durch öffentliche Verkehrsmittel erreichbar. Als besondere Attraktion endet der Kreuzbergbus vor dem Bruder-Franz-Haus.

Ab sofort können Einheimische und Urlaubsgäste das beliebte Ausflugsziel rund ums Jahr bequem, sicher und umweltfreundlich mit „Chauffeur“ ansteuern. Montag bis Freitag verbindet der Kreuzbergbus ganzjährig Bischofsheim mit dem Kreuzberg. Der Kreuzbergbus-Verkehr wird im Auftrag des Landkreises Rhön-Grabfeld und der Stadt Bischofsheim durch das Verkehrsunternehmen Omnibusverkehr Bischofsheim GmbH als Bedarfsverkehr durchgeführt. Fahrgäste, die mit der Linie 8305 aus Richtung Bad Neustadt oder Gersfeld ankommen und beim Einsteigen den Kreuzberg als Fahrziel angegeben haben, können an der Haltestelle Bischofsheim Post in den Kreuzbergbus umsteigen. Fahrgäste, die in Bischofsheim zusteigen und auf den Kreuzberg mitfahren möchten, teilen dies dem Busunternehmen Omnibusverkehr Bischofsheim unter Telefon 09772-8555 mit. Fahrgäste, die vom Kreuzberg zurückfahren wollen, können dies bereits bei der Hinfahrt mit dem Kreuzbergbus oder bis 17 Uhr unter Telefon 09772-8555 oder im Bruder-Franz-Haus auf dem Kreuzberg mitteilen.

An den Wochenenden und Feiertagen wird der Kreuzberg durch die Linie 8305 und vom 1. Mai bis 31. Oktober auch weiterhin vom Hochrhönbus (Linie 8260) angefahren. Fahrgäste, die mit dem Bus aus Richtung Bad Neustadt oder Gersfeld in Bischofsheim ankommen oder sich hier bereits aufhalten, können mit dem Kreuzbergbus auf den Kreuzberg fahren und hier das Fran-



Eröffnung der neuen Freizeitlinie zum Kreuzberg: Der Kreuzbergbus, der ab sofort werktags im Bedarfsverkehr den Kreuzberg anfährt. Das Bild zeigt von links: Pater Stanislaus, Bruder Johannes-Matthias, Ronald Ziegler, Michael Pfaff, Egon Sturm, Pater Martin und Heinz Geis.

ziskanerkloster, das Bruder-Franz-Haus oder auch die Osterburg besuchen. Im Kreuzbergbus gelten wie in allen Linienbussen im Landkreis Rhön-Grabfeld die Fahrpreise des VRG-Wabentarifs. Daher kann bei Fahrtbeginn, zum Beispiel in Bad Neustadt die Fahrkarte bereits dort für die gesamte Strecke zum Kreuzberg gelöst werden. Für Hin- und Rückfahrt am selben Tag werden die Tageskarte Solo oder die Tageskarte Plus empfohlen. Ob der Kreuzbergbus künftig auch Wildflecken und die Gemeinde Sandberg anfährt, wird derzeit von den zuständigen Stellen überprüft.

Veranstungskalender

Monat Juni:

- 01.06.2011 Sternwallfahrt
Veranstalter: Pfarrgemeinschaft / DJK Waldberg
Beginn: 18.00 Uhr
Ort: Kirche, anschl. Waldsportanlage Waldberg
- 04.06. und 05.06.2011 25 Jahre Jugendfeuerwehr Sandberg
Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Sandberg
Beginn: siehe Aushang
Ort: Feuerwehrgerätehaus Sandberg
- 05.06.2011 Stern-Wanderung nach Hausen
Führung: C. Kleinhenz
Veranstalter: Rhönklub-ZV Walddörfer
Beginn: 10.00 Uhr
Treffpunkt: Edeka Sandberg
- 11.06.2011 **Unvergessene Heimat rund um´s Dammerfeld**
Unter diesem Motto findet am Samstag eine Rundfahrt mit Führung auf dem Truppenübungsplatz WILDFLECKEN statt. Dauer ca. 6 Stunden.
Hierzu lädt der CSU Ortsverband Sandberg alle interessierten Bürger herzlich ein. Abfahrt: 9.00 Uhr.
Bitte bis Mittwoch den 08.06.2011 beim Vorsitzenden Detlef Beinhauer, Tel.: 09701/8252 anmelden.
- 18.06.2011 Sonnwendfeuer
Veranstalter: SV DJK Langenleiten
Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Sportplatz Langenleiten
- 18.06.2011 Johannisfeuer
Veranstalter: Club ´74 Schmalwasser
Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Feldberg Schmalwasser
- 19.06.2011 Dorfmeisterschaft
Veranstalter: SV DJK Langenleiten
Beginn: 13.00 Uhr
Ort: Sportplatz Langenleiten
- 19.06.2011 Wanderung zur Osterburg
Führung: Thomas Zehe
Veranstalter: Rhönklub-ZV Walddörfer
Beginn: 10.00 Uhr
Treffpunkt: Edeka Sandberg
- 22.06. oder 24.06.2011 Johannisfeuer
Veranstalter: Bergwacht Waldberg
Beginn: 18.00 Uhr
Ort: Spielplatz Waldberg
- 25.06.2011 Johannisfeuer
Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Kilianshof
Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Spielplatz Kilianshof
- 25.06.2011 Flutlicht-Schoppenturnier
Veranstalter: DJK Waldberg
Beginn: 16.00 Uhr
Ort: Waldsportanlage Waldberg

Vorschau Monat Juni:

- 01.07.2011 Sommersonnwend
Veranstalter: Rhönklub-Zweigverein Bad Kissingen
Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Kissinger Hütte Langenleiten
- 02.07.2011 Schulfest nach dem Motto „Die Rhön“
Veranstalter: Montessorischule Sandberg
Beginn: 12.00 Uhr
Ort: Schule Sandberg
- 03.07.2011 Sommerfest (mit warmen Mittagessen)
Veranstalter: St. Johannesverein / Kath. Kinderhaus Pustebume Langenleiten
Beginn: ca. 11.00 Uhr, nach dem Gottesdienst
Ort: Gemeindehaus/Kindergarten Langenleiten
- 08.07. bis 11.07.2011 Sportwochenende mit Sportlergottesdienst
Freitag ab 17.00 Uhr: Junioren-Fußball-Turnier
Samstag ab 16.30 Uhr: Sportler-Gottesdienst, anschl. Live-Musik
Sonntag ab 12.30 Uhr: Fußball-Turnier 1. Mannschaften
Montag ab 17.00 Uhr: Kesselfleisch
ab 18.00 Uhr: Testspiel DJK Waldberg 1. Mannschaft
Veranstalter: DJK Waldberg
Ort: Waldsportanlage Waldberg
- 09.07. und 10.07.2011 Sommerfest
Veranstalter: SV Freiweg Schmalwasser
Beginn: Sa. 16.00 Uhr, So. 14.00 Uhr
Ort: Sportheim/Sportgelände Schmalwasser
- 23.07.2011 3. Highlandgames
Veranstalter: SV DJK Langenleiten
Beginn: 15.00 Uhr
Ort: Sportplatz Langenleiten
- 24.07.2011 Sommerfest
Veranstalter: Kindergartenverein St. Josef Waldberg
Beginn: 13.30 Uhr
Ort: Gemeindehaus/Kindergarten Waldberg
- 24.07.2011 Jugendfußballturnier
Veranstalter: SV DJK Langenleiten
Beginn: 14.00 Uhr
Ort: Sportplatz Langenleiten
- 30.07. und 31.07.2011 Sommerfest
Veranstalter: Club ´74 Schmalwasser
Beginn: Sa. 19.00 Uhr, So. 14.00 Uhr
Ort: Clubraum/Gemeindehaus Schmalwasser
- 30.07. und 31.07.2011 2. Rhöner Wandertag in Geisa
Brauereibesichtigung in Fladungen
Führung: Horst Hildmann
Veranstalter: Rhönklub-ZV Walddörfer
Beginn: 10.30 Uhr
Treffpunkt: in den Ortsteilen